

Wie Walter Heinemeyer jüngst zeigte, sind sie „um 1165“ bzw. „im Jahre 1168 oder kurz davor verfertigt worden“³⁰. De ortu muß somit nach 1165/68 entstanden sein. Nimmt man dazu die aus den jeweiligen genealogischen Angaben erschließbare Zeitstellung der – nunmehr aus dem Grundtext auszuschheidenden – Fortführungen und Ergänzungen dieser Quelle, deren Gegenwartsbezüge mit den 90er Jahren einsetzen, dann ergeben sich als mutmaßliche Entstehungszeit der ursprünglichen Teile von De ortu allgemein die 70er und 80er Jahre des 12. Jahrhunderts.

Die eben erwähnte Benutzung der beiden in Reinhardsbrunn gefälschten Königsurkunden erlaubt im Vorbeigehen einige weitere Beobachtungen über das Verhältnis dieses Textes zu den entsprechenden Partien in der Reinhardsbrunner Chronik. Holder-Egger legte in seiner Polemik gegen Albert Naudé, den ersten Bearbeiter der Reinhardsbrunner Fälschungen³¹, Wert auf die Feststellung, daß, bezogen auf das Falsum Heinrichs III., in beiden Werken „fast genau dieselben mit jenem Diplom übereinstimmenden Worte stehen“³². Aber eben nur „fast“! De ortu hat, wie die folgende Gegenüberstellung lehrt, gegen die Reinhardsbrunner Chronik ein Mehr an direkten Wortentlehnungen aus DH III 392.

DH III 392

De ortu c. 3

Cron. R. S. 518 f.

... concessimus

... edificavit

edificare castellum

castellum iuxta

... iuxta Loybam

Scouuonburg in confi-

Loibam silvam

montem Sowen-

nio Loibae silvae ...

Schowenburc

burg occuparet,

nomine

munitionem erigeret

et inexpugnabile sibi

castrum constitueret

Textanalyse und Erkenntnis der Fälschungsmotive, Jahrbuch für Geschichte des Feudalismus 13 (1989) bes. S. 58 ff.

30) Walter Heinemeyer, Die Reinhardsbrunner Fälschungen, AfD 13 (1967) S. 193, 200, 210. Der „Zeitraum von 1152 bis 1186“, den jüngst Assing (wie Anm. 29) S. 36 Anm. 10 ins Auge faßte, ist diplomatisch nicht abgesichert.

31) Vgl. Anm. 29.

32) Holder-Egger, Studien (wie Anm. 9) II S. 608 Anm. 5. Naudé bot Holder-Egger darin Anstoß, daß er die Reinhardsbrunner Fälschungen auf nach 1215 (vor 1227) ansetzte, was mit Holder-Eggers chronologischem Ansatz für De ortu bzw. deren Volfassung nicht harmonierte; ebd. S. 608 f.